Jahresbericht

über die

königl. bayer. lateinische Schule

und den mit ihr verbundenen

Real-Cursus

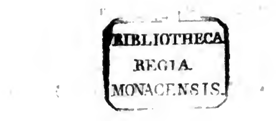
zu

Dürkheim an der Haardt

im

Schuljahre 1865/66.

Dürkheim a. d. H.
Buchdruckerei von J. Rheinberger.



A.

Lehrpersonal.

Wilhelm Spannagel, k. Subrector und Lehrer der IV. Klasse.
Theodor Keppel, Lehrer der III. Klasse.
August Rusch, Lehrer der II. Klasse.
Friedrich Beck, Lehrer der I. Klasse und Turnlehrer.
Heinrich Matthias, k. Districtsschulinspector und Stadtpfarrer, protestant. Religionslehrer.
Joseph Hitzelberger, Stadtpfarrer und katholischer Religionslehrer.
Jakob Straus, israelitischer Religionslehrer.
Bernhard Glock, Zeichenlehrer.
Philipp Walther, Schreib- und Gesanglehrer.

B.

Die Lehrgegenstände und das Verzeichniß der Schüler.

1) Religionsunterricht.

a. Für Protestanten.

Obere Abtheilung. Wiederholung der Lehre von der Sünde, der Erlösung und der heiligen 10 Gebote. Behandlung der Lehre von der heil. Schrift, der Kirche und den Gnadenmitteln nach Anleitung des eingeführten Katechismus, nebst Lesen und Erklärung mehrerer darauf bezüglichen biblischen Abschnitte.

Schriftliche Aufgaben über die behandelten Glaubens- und Sittenlehren, wie auch schriftliche Wiederholungen der sonntäglichen Predigten. — Wöchentlich 2 Stunden.

Untere Abtheilung. Die heiligen 10 Gebote, die Lehre von der Sünde und vom Elend des Menschen, von der Erlösung und vom Glauben an Gott den Vater, den Sohn und heil. Geist nach dem eingeführten Katechismus in Verbindung mit dem Wichtigsten der alt- und neutestamentlichen biblischen Geschichte.

Schriftliche Aufgaben über das Vorgetragene. — Wöchentlich 2 Stunden.

b. Für Katholiken.

Obere Abtheilung. Lehre von den Sacramentalien, vom Gebete. Das zweite Hauptstück nach dem eingeführten Diöcesan-Katechismus von den 10 Geboten Gottes, den 5 Geboten der Kirche, Uebertretung der Gebote — memorirt und erklärt. —
Religionsgeschichte bis zur Glaubensspaltung im 16. Jahrhunderte. —
Schriftliche Aufgaben über das Gelernte. —
Niederschreibung der sonntägl. Predigten. — Wöchentlich 2 Stunden.

Untere Abtheilung. Das erste Hauptstück des eingeführten Diöcesan-Katechismus — vom Glauben — memorirt und erklärt. — Schriftliche Aufgaben über das Gelernte. — Niederschreibung der sonntägl. Predigten. — Wöchentlich 2 Stunden.

c. Für Israeliten.

1) **Religionslehre.** a. Pflichtenlehre; b. Erklärung des Eides; c. Von der Sünde und Buße.
2) Uebersetzungen aus dem Hebräischen ins Deutsche: a. Aus der Bibel. II. B. Mos. 1.—24. Kapit. b. I., II., III. und IV. Abschnitt der Pirke aboth.
3) Jüdische Geschichte vom Jahre 400 vor bis zum Jahre 140 nach Chr.

---

2) Sprach- und Real-Unterricht.

Erste Klasse.

A. Lehrgegenstände.

Lateinische Sprache. Die Formenlehre nach Englmann's Grammatik. Uebersetzt wurden schriftlich und mündlich sämmtliche Aufgaben aus Spieß's Uebungsbuch für Sexta, sowie auserwählte Stücke aus Englmann's Uebungsbuch, I. Theil. Hausaufgaben nach Vorschrift. — 9 Stunden wöchentlich.

Deutsche Sprache. Lese- und Deklamationsübung nach Hopf's Lesebuch. Nach Heyse's Leitfaden der deutschen Grammatik: Orthographie, Interpunktion, Grundzüge der Satzlehre, Bildung einfacher, erweiterter und zusammengesetzter Sätze, mündliches Nacherzählen vorgelesener Stücke. — 3 Stunden wöchentlich.

Französische Sprache. Conversationsgrammatik von Emil Otto, die Lectionen 1—11; — 2 Stunden wöchentlich. Lehrer: Spannagel.

Arithmetik. Die Grundrechnungen mit unbenannten und benannten Zahlen; die gemeinen Brüche; praktische Beispiele. — 3 Stunden wöchentlich.

Geographie. Die 5 Erdtheile nach Burger's Umriß. — 2 Stunden wöchentlich.

Naturgeschichte. Zoologie: Einleitung; die Säugethiere; Benützung der Sammlungen der Pollichia. 1 Stunde wöchentlich. Lehrer: Spannagel.

Zeichnen in wöchentlich 3 Stunden, **Gesang** und **Turnen** in je 2 Stunden.

B. Verzeichniß der Schüler.

Allgemeiner Fortgang. Platz.	Allgemeiner Fortgang. Note.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Besonderer Fortgang in der Religionslehre.	Latein. Sprache.	Deutsch. Sprache.	Franz. Sprache.	Arithmetik.	Geographie.
*1	I	Tartler, Karl	13	—	Dürkheim	Küfer	II	I.1	I.2	I.1	I.1	I
*2	I	Sahner, Ludwig	10	9	Dürkheim	Bäcker	II	I	I.2	I.1	II	I.1
*3	I	Zumstein, Georg	11	11	Dürkheim	Mühlenbesitzer	II	I.1	I.2	I.1	I.2	I
*4	I	Schwarz, Gustav	10	2	Dürkheim	Weinhändler †	II	I.1	I.1	I.1	II.1	I.1
*5	I	Bühler, Friedrich	14	3	Erpolzheim	Hufschmied	II	I.1	I.2	I.2	II	I.1
6	I	Reitz, Hugo	12	8	Dürkheim	Gastwirth †	III	I.1	II	I	II	I.2
7	I	Haas, Leopold	12	9	Dürkheim	Kaufmann	II	I.1	II.1	I	I.2	I.2
7	I	Schollmayer, Wilhelm	13	8	Dürkheim	Gerber	II	I.1	II	I.2	I.2	I.1
9	I	Sahner, Emil	12	1	Dürkheim	Bäcker	II	I.1	II	I.1	II.1	I.1
10	II	Mayer, Max	11	11	Dürkheim	Kaufmann	II	I.2	I.2	I.2	II	I.2
11	II	Lang, Bernhard	12	—	Dürkheim	Kaufmann	III	I.2	II	I	II.1	I.2
12	II	Maas, Isidor	12	2	Dürkheim	Kutscher	II	II	I.2	I.1	II	I.2
13	II	Brauch, August	11	7	Dürkheim	Schullehrer	II	II	II	I.2	II	II
13	II	Schmitt, Friedrich	12	4	Dürkheim	Schuhmacher	II	II	II	II.1	I.2	I.1
15	II	Walter, Franz	12	11	Dürkheim	Gärtner †	I	II	II	I.2	II	II.2
16	II	Hitzelberger, Frz. Xaver	10	10	Pfronten	Bildhauer †	I	I.1	II	II.2	III	II.2
16	II	Resch, Rudolph	12	5	Dürkheim	Einnehmer	III	II	II.2	I.2	II.2	I.2
18	II	Fischer, Elias	12	3	Dürkheim	Metzger	II	II.1	II	II	II.1	I.2
19	II	Heng, Gustav	10	5	Landau	Weinhdl. in Wachenh.	I	II.1	II	I.2	II.2	II
19	II	Henel, Friedrich	11	—	Dürkheim	Einnehmer †	III	II	II.1	I.1	II.1	I.2
21	II	Reitz, Theodor	11	5	Dürkheim	Gastwirth †	III	III	II.1	I.1	I.2	II.2
21	II	Waltz, Ernst	11	—	Dürkheim	Gerichtsbote	III	II.2	II	II.1	II	II
23	II	Damm, Johannes	12	9	Grethen	Winzer	III	II.1	II	II.2	III.1	II
24	III	Lösch, Ludwig	10	2	München	Salinencassier	II	II.1	II.1	II.2	III	II.2
25	III	Jonas, Julius	11	3	Weisenheim a/B.	Handelsmann	II	III	I.2	III.1	III.1	II.1
26	III	Beck, Friedrich	11	7	Kandel	Kürschner	I	III	II.1	II.1	III.2	III
27	III	Fleß, Karl	12	8	Dürkheim	Kaufmann †	III	III.1	III.1	II	II.1	III.1
28	III	Müller, Julius	13	3	Dürkheim	Schuhmacher	III	III	III.1	II.1	III.1	III
29	IV	Mayer, Simon	12	9	Ungstein	Weinmakler	II	III.1	III.1	II.1	III.2	III
30	IV	Heil, Friedrich	11	—	Dürkheim	Schuhmacher	III	III.1	III	III.2	III.1	II.2
31	IV	Schlachter, Georg	11	4	Leistadt	Winzer	II	III.1	II.2	IV	IV	III.1
32	IV	Calvör, Friedrich	12	—	Dürkheim	Schneidermeister	III	III.2	III	III.2	IV	III.2
33	IV	Schick, Jakob	11	9	Dürkheim	Oekonom	III	III.2	III.2	III.2	III.1	III
34	IV	Becker, Philipp	12	10	Dürkheim	Zimmermann	III	III.2	III.1	III.2	IV	III.1
35	IV	Burkhardt, Philipp	11	1	Ungstein	Winzer	III	III.2	III.1	IV	IV	III.2
36	IV	Cuny, Georg	11	6	Waldmohr	k. Notär	III	III.2	III.2	IV	IV	III.2
37	IV	Groß, Ludwig	10	—	Lambsheim	Arzt	III	IV	IV	IV	III.1	III.1
38	IV	Hohl, Jakob	11	9	Freinsheim	Ackersmann	III	III.2	IV	IV	IV	IV
39	IV	Schüpple, Karl	13	2	Dürkheim	Cafetier	III	IV	IV	IV	III.2	III.2
39	IV	Umminger, Karl	12	8	Dürkheim	Stadtschreiber	IV	IV	III.2	IV	IV	IV
—	I	Schäfer, Rudolph	11	—	Großkarlbach	Einnehmer in Freinsh.	I	I	I.1	I.1	I.2	II
—	II	Hilgard, Gustav	11	2	Freinsheim	Gutsbesitzer	I	I.2	II.1	II	II	I.2

Bemerkungen.

1) Die Fortgangspreise erhalten:

Karl Tartter: Naturgeschichte von H. Wagner.
Ludwig Sahner: Der erste Robinson von Hüttner.
Georg Zumstein: Das Buch der Entdeckungen von Thomas.
Gustav Schwarz: Jenseit des Meeres von Schmidt.
Friedrich Bühler: Wanderungen von Dielitz.

2) Im Laufe des Jahres traten aus: **Ludwig Becker, Philipp Röder, Adolph Bart, Leopold Käuffer** von Dürkheim, **Karl Wolf** von Ungstein.

3) An Ostern traten in die Anstalt: **Rudolph Schäfer** und **Gustav Hilgard** von Freinsheim. Ihre Noten beziehen sich daher auf das Sommersemester.

4) Ueber einen Schüler sprach der Lehrerrath die Dimission von der Schule aus.

Zweite Klasse.

A. Lehrgegenstände.

Lateinische Sprache. Nach Englmann's Grammatik Wiederholung der Formenlehre und Syntax §. 148 bis 246. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus dem Uebungsbuch desselben. Aus dessen Lesebuch die vermischten Beispiele, die römische Geschichte, die Fabeln, sämmtliche geographische und einige historische Abschnitte. Erlernung von Vocabeln und Wörterfamilien. Extemporalien. — 10 Stunden.

Deutsche Sprache. Die Lehre von der Satzbildung und Satzfügung nach Heyse. Grammatische Uebungen, Nacherzählungen, Verfertigung von kleinen Aufsätzen. Lese-, Memorir- und Declamationsübungen, Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus Hopf's Lesebuch. II. Theil. — 2 Stunden.

Französische Sprache. Die Lectionen 8—31 aus Emil Otto's Conversations-Grammatik mit theils mündlicher theils schriftlicher Uebersetzung der betreffenden Uebungen, Aufgaben und Lesestücke; von letztern wurden einige memorirt. — 3 Stunden wöchentlich. Lehrer Spannagel.

Arithmetik. Wiederholung der gemeinen Brüche, die Lehre von den Decimalbrüchen und ihre Anwendung auf den Dreisatz nach Pollack. — 2 Stunden.

Geschäftsrechnen. Praktische Aufgaben über das Obengenannte. Das metrische Maß- und Gewichtssystem, Reductionen verschiedener Münzsorten, Procentrechnungen. — 1 Stunde.

Geographie. Deutschland und die übrigen Länder Europa's, insbesondere Frankreich, Schweiz und Italien. Anleitung zum Kartenzeichnen. — 2 Stunden.

Naturgeschichte. Kurze Wiederholung der Naturgeschichte der Säugethiere, dann die Vögel; Benützung der Sammlungen der Pollichia. — 1 Stunde wöchentlich. Lehrer: Spannagel.

Zeichnen in 3 Stunden.

Schönschreiben, Gesang und Turnen in je 2 Stunden.

B. Verzeichniß der Schüler.

Allgemeiner Fortgang.		Namen der Schüler.	Alter.		Geburtsort.	Stand des Vaters.	Besonderer Fortgang in der					
Platz.	Note.		Jahre.	Monate.			Religionslehre.	Latein. Sprache.	Deutsch. Sprache.	Franz. Sprache.	Arithmetik.	Geographie.
*1	I	Mayer, Ludwig	13	1	Dürkheim	Handelsmann	I	I.1	II	I	I.1	I.2
*2	I	Wernz, Ludwig	13	5	Gönnheim	Gutsbesitzer	I	I.1	I.1	II	I.1	II.1
*3	II	Bühler, Ferdinand	12	—	Dürkheim	Schreiner	II	I.2	II.2	II	I.2	I
*3	II	Forthuber, Gerhard	11	1	Forst	Schullehrer	*I	I.2	II.1	II.1	I.2	I.2
5	II	Rasor, Heinrich	12	2	Herxheim a. B.	Pfarrer	*I	I.2	II	I.2	II.2	II.2
6	II	Löb, Joseph	13	2	Wachenheim	Handelsmann	II	II	II	I.1	II.1	III.1
7	II	Correl, Georg	15	9	Hardenburg	Zeugschmied	I	II	II.1	III	I.1	II.1
8	II	Göb, August	11	4	Dürkheim	Schullehrer	I	II	II	II	III	II.1
9	II	Lang, Georg	14	4	Dürkheim	Kaufmann	*I	I.2	II.2	III	I.2	II.2
10	III	Crolly, August	14	3	Friedelsheim	Schullehrer	I	II.1	III	II.2	II.2	II.1
11	III	Haas, Friedrich	14	1	Dürkheim	Geschäftsmann	II	II.1	II.2	II.2	I.1	III
12	III	Weisbender, Friedrich	12	3	Dürkheim	Schuhmacher	II	II.1	III.1	II.2	II	II
13	III	Schönholz, Jakob	14	9	Meckenheim	Schlosser	II	III	II	III.2	II	II
14	III	Waltz, Heinrich	13	10	Freinsheim	Landmann	II	III	II.2	III	I.2	II.1
14	III	Becker, August	12	8	Edenkoben	Kaufmann in Paris	II	III	III	I	III	II.2
14	III	Freyseng, Karl	10	6	Dürkheim	k. Landrichter	II	III	II	II.2	III.1	I.2
17	III	Rheinberger, Ludwig	13	5	Dürkheim	Lithograph	III	III	III	II.2	III	III
18	III	Straßberger, Joseph	12	4	Saline b. Dürkheim	Werkführer	II	III	II	III.2	II.2	III.1
19	III	Ermel, Jakob	15	4	Ellerstadt	Winzer †	III	III	III	III.2	II	III.1
20	IV	Mattheis, Philipp	11	6	Hardenburg	Zimmermann	II	III.1	II.1	IV	II	III.2
21	IV	Martini, Paul	11	6	Bergzaoern	k. Notär in Dürkh.	I	III	III.1	III	III.2	III
21	IV	Pirmann, Adolf	13	—	Freinsheim	Oekonom	II	III.1	III.2	III.1	II	III.1
23	IV	Herold, Jakob	13	—	Dürkheim	Schmied	II	III.1	III.2	III.1	III	III.1
24	IV	Rust, Bernhard	12	9	Saline b. Dürkheim	k. Inspector	I	III.1	III.2	IV	IV	III
25	IV	Risser, Wilhelm	13	9	Friedelsheim	Sattler	II	III.2	III.2	IV	III.1	IV
26	IV	Böhm, Ludwig	13	6	Wachenheim	Weinhändler †	III	III.2	III.2	IV	IV	IV
27	IV	Jolas, Ludwig	12	6	Ludwigshafen	Kaufmann †	III	III.2	IV	IV	IV	IV
—	—	Brauch, Philipp	13	8	Dürkheim	Schullehrer	II	II.1	I.1	II	I	I.1

Bemerkungen.

1) Die Fortgangspreise erhalten:
   Ludwig Mayer: Die Pfalz und die Pfälzer von Becker.
   Ludwig Wernz: Naturgeschichte von Martin.
   Ferdinand Bühler: Entdeckungsreisen im Wald und auf der Haide von Wagner.
   Gerhard Forthuber: Der Olymp von Petiscus.
2) Einen Preis aus der katholischen Religionslehre erhält
   Gerhard Forthuber: Besuch bei Sem, Cham und Japhet von Stolz.
3) Einen Preis aus der protestantischen Religionslehre erhält in der obern Abtheilung:
   Heinrich Rasor: Weihestunden von Sudhoff.
4) Einen Preis aus der protestantischen Religionslehre erhält in der untern Abtheilung:
   Georg Lang: Gott mit dir!

5) Philipp Brauch war das ganze Sommersemester über krank. Seine Noten beziehen sich demnach nur auf das Wintersemester; nach ihnen hätte er den dritten Platz erhalten.
6) Adolf Pirmann wurde durch längere Krankheit an einem bessern Fortgang gehindert.
7) An Ostern traten aus: Johann Dannheimer und Adam Waldorf von Wachenheim, Wilhelm Schaaff, Johann Burkhard, Karl Lindemer von Dürkheim und Julius Löb von Ungstein.

Dritte Klasse.

A. Lehrgegenstände.

Lateinische Sprache. Grammatik nach Englmann §. 146—377; aus dessen Uebungsbuche wurden die meisten Stücke von N. 1—166 theils mündlich theils schriftlich übersetzt und aus dessen Chrestomathie Nepos und Caesar, aus Phaedrus 32 Fabeln gelesen. Mehrere Kapitel aus Nepos wurden in's Lateinische zurückübersetzt und eine Anzahl Fabeln gelernt. Extemporalien. Döderleins Vocabular. — 8 Stunden.

Griechische Sprache. Die Formenlehre bis zum Verbum auf mi nach Buttmann. Im Anschluß an dieselbe Anlegung eines Vocabulars. Schriftliche Uebungen aus Bauers Uebungsbuch und nach Dictaten. Extemporalien. Aus Halms Lesebuch: a) Stücke über Declination und Conjugation; b) ausgewählte Anecdoten von Diogenes. — 4 Stunden. Lehrer: Rusch.

Deutsche Sprache. Die Lehre vom Satz- und Periodenbau. Erklärung von Sprichwörtern und synonymen Begriffen. Verfertigen von Aufsätzen. Lesen und Erklären poetischer und prosaischer Stücke aus Hopf's Lesebuch, III. Bd. Auswendiglernen von Gedichten. — 2 Stunden.

Französische Sprache. Aus der Conversationsgrammatik von Emil Otto die Lectionen 31—II. Cursus mit Uebersetzung der darin enthaltenen Uebungen, Aufgaben und Lesestücke; aus dessen Conversations-Lesebuch die Anecdoten von Nr. 32—63. — 2 Stunden wöchentlich. Lehrer: Spannagel.

Arithmetik. Repetition der Brüche. Das arithmetische Mittel. Geometrische Proportionen und deren Anwendung im Drei- und Vielsatz. Kettenregel. Zins-, Theilungs-, Mischungs- und Gesellschaftsrechnungen. — 3 Stunden (1 Geschäftsrechnen).

Geschichte. Griechische und Römische Geschichte nach Pütz. — 2 Stunden.

Geographie. Die außereuropäischen Erdtheile und Deutschland nach Daniels Leitfaden. Kartenzeichnen. 2 Stunden.

Naturgeschichte. Botanik: Im Sommersemester gemeinschaftlich mit der 4. Klasse. Das Linné'sche System nach Fürnrohr; die wichtigeren Pflanzen wurden vorgezeigt, beschrieben und auf deren Nutzen und Standorte in der Umgegend aufmerksam gemacht. Excursionen und Bestimmung der gefundenen Pflanzen im Sommersemester. — 1 Stunde. Lehrer: Rusch.

Unterricht im Zeichnen 3 Stunden, im Gesang und Turnen je 2 Stunden wöchentlich.

B. Verzeichniß der Schüler.

Allgemeiner Fortgang. Platz.	Allgemeiner Fortgang. Note.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Religionslehre.	Latein. Sprache.	Griech. Sprache.	Deutsch. Sprache.	Franz. Sprache.	Arithmetik.	Geschichte.	Geographie.
*1	I	Schwarz, Albert	13	6	Dürkheim	Weinhändler †	I	I	I.1	I.1	I	I	I	I
2	II	Wolf, Moritz	14	2	Dürkheim	Kaufmann	I	I.2	II	II	I	I.2	II.1	II.1
3	II	Martini, Heinrich	14	3	Dürkheim	k. Notär	*I	I.1	II.1	I.1	III.1	I.1	II.1	I.1
4	II	Weber, Franz	15	8	Dürkheim	Kutscher	I	II.1	II.1	II.1	III	I	I.1	I.2
5	II	Mayer, Salomon	14	5	Dürkheim	Handelsmann	I	III.1	I.2	II	II	II.1	I.1	I.2
6	III	Mühl, Friedrich	13	6	Dürkheim	Waisenhausverw.	II	II.1	III	II.1	III	III.1	III	II.2
7	III	Fischer, Ludwig	13	6	Dürkheim	Metzger	II	III	—	III	III.1	I.2	III	I.2
7	III	Lösch, Albert	13	3	München	k. Salinenkassier	II	III.2	—	I.2	III.2	III	II	I.2
9	III	Weibert, Stephan	16	3	Freinsheim	Winzer	I	II.2	III.1	II.2	III.2	II	III.2	III.1
10	IV	Hatzfeld, Gustav	15	—	Dürkheim	Rentamtsbote	I	III	IV	II.1	III.1	II.2	III.2	III
11	IV	Resch, Ernst	14	1	Dürkheim	Einnehmer	II	III.1	III.2	II.2	III.1	I.2	IV	III.1
12	IV	Banzer, Eduard	13	8	Wachenheim	k. Revierförster	II	III.2	II.2	III.1	IV	III.2	III	II.2

Bemerkungen.

1) Den Fortgangspreis erhält:
Albert Schwarz: Lesestunden.

2) Einen Preis aus der katholischen Religionslehre erhält:
Heinrich Martini: Balmes Briefe an einen Zweifler.

3) Ludwig Fischer und Albert Lösch wurden im Sommersemester vom Griechischen dispensirt.

4) Max Mayer und Heinrich Rothgeb verließen an Ostern die Anstalt.

Vierte Klasse.

A. Lehrgegenstände.

Lateinische Sprache. Grammatik nach Englmann. Aus dessen Uebungsbuch die §§. 152—166, von den größern Aufgaben die Nummern 211—264; Caesar de bello gallico Lib. VII; Ovid's Metamorphosen die Nummern 1 und 15 der Münchner Schulausgabe; Prosodie und Metrik; Zusammensetzung lat. Herameter und Pentameter; Döderlein's Vocabular von P—T. Hausaufgaben, Ertemporalien und Scriptionen pro loco. — 8 Stunden wöchentlich.

Griechische Sprache. Die Formenlehre nach Buttmann; leichte syntaktische Regeln bei Gelegenheit der Lectüre; aus Bauer's Uebungsbuch wurden die §§. 60—96 theils mündlich, theils schriftlich übersetzt, aus Halm's Lesebuch die §§. 97—154 zum Theil, die äsopischen Fabeln 1—31 und Lucians Charon gelesen. Hausaufgaben und Scriptionen. — 4 Stunden. Lehrer: Reppel.

Deutsche Sprache. Aus Hopf's Lesebuch III. Theil wurden viele Stücke gelesen und eine Anzahl Gedichte memorirt und erklärt nach Form und Inhalt; Grammatik nach Heyse; Aufsätze; Nacherzählung des in Cäsar und Ovid Gelesenen theils mündlich, theils schriftlich; Uebung im mündlichen Vortrage. — 2 Stunden.

Französische Sprache. Conversations-Grammatik von Emil Otto von Lect. 41—53; Conversations-Lesebuch von Emil Otto die Erzählungen 17— 21, die geschichtlichen Stücke 1—13; Hausaufgaben, Extemporalien und Scriptionen pro loco. — 2 Stunden wöchentlich.

Algebra. Die Grundoperationen, Potenzen, der Exponent Null, negative Exponenten, Gleichungen vom ersten Grade. Im Wintersemester 4, im Sommersemester 1 Stunde wöchentlich. — Lehrer: Beck.

Geometrie. Linien, Winkel, Parallellinien, Congruenz der Dreiecke und deren Anwendung auf das gleichschenkelige Dreieck; Zeichnungen geometrischer Figuren mit Angabe bestimmter Größenverhältnisse. Im Sommersemester 3 Stunden wöchentlich. Lehrer: Beck.

Geschäftsrechnen. Nach der Sammlung von Huther einfache und zusammengesetzte Proportionsrechnungen über gewerbliche und kaufmännische Gegenstände, Flächen- und Körperberechnungen. Lehrer: Beck.

Geschichte. Kurze Wiederholung der Geschichte der Griechen und Römer; Deutsche Geschichte bis 1714 nach Pütz; das Wichtigste aus der bayerischen Geschichte bis 1816. — 2 Stunden wöchentlich. Lehrer: Rusch.

Geographie. Wiederholung der Geographie der fünf Erdtheile mit besonderer Berücksichtigung der Gebirgs- und Flußsysteme, der klimatischen Verhältnisse und der Producte; Kartenzeichnen. — 1 Stunde wöchentlich.

Physik. Die allgemeinen Eigenschaften der Körper; die schiefe Ebene, Hebel, Rolle, Rad; der Schwerpunkt, das Pendel; die Erscheinungen flüssiger und luftförmiger Körper; das specifische Gewicht; das Barometer und Thermometer; die Lehre von der Wärme; die Electricität. 2 Stunden wöchentlich. Lehrer: Keppel.

Naturgeschichte. a. Botanik. Im Sommersemester gemeinschaftlich mit der dritten Klasse.
b. Mineralogie: Die wichtigsten Mineralien in ihrer Anwendung auf das Leben; Benützung der Sammlungen der Pollichia. Lehrer: Rusch.

Zeichenunterricht in 3 Stunden wöchentlich; Gesang und Turnunterricht in je 2 Stunden.

B. Verzeichniß der Schüler.

Allgemeiner Fortgang. Platz.	Note.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Besonderer Fortgang in der Religionslehre.	Latein. Sprache.	Griech. Sprache.	Deutsch Sprache.	Französ. Sprache.	Mathematik.	Geschichte.	Geographie.
*1	II	Kaufmann, Gust.	15	—	Dürkheim	Eisenhändler	I	I.2	I.1	II	I.2	I.1	II	II
2	II	Waltz, Gustav	16	1	Zweibrücken	Gerichtsbote in Dürkheim	II	I.2	II	II	II	I.2	II.1	I.2
3	II	Waltz, Philipp	14	5	Zweibrücken	Gerichtsbote in Dürkheim	I	II	II.1	II	II.2	II	II.1	I.1
4	II	Schaaff, Karl	14	10	Dürkheim	Papierfabricant	II	II	II.1	II.2	II	II.1	III.1	II

Bemerkungen.

1) Den allgemeinen Fortgangspreis erhält:
Gustav Kaufmann: Taschenbuch für Kaufleute von Rothschild.
2) Philipp Reuter von Dürkheim trat im Sommersemester aus der Anstalt.
3) Der Prüfung für das Absolutorium unterzogen sich Gustav Kaufmann und Gustav Waltz.

3) Besondere Gegenstände und Künste.

1) **Zeichenunterricht.**

I. Klasse: Freies Handzeichnen; Zeichnen gerader und gebogener Linien nach allen Richtungen; Zusammenstellung derselben zu entsprechenden Figuren; Zeichnen symmetrischer Figuren, Blätter, Vasen u. dgl.; leichte Ornamente und Landschaften.

II. Klasse: Fortsetzung des Obigen; Uebergang zu schwereren Zeichnungen.

III. Klasse: Fortsetzung des Obigen; Geometrisches Zeichnen und zwar: Construction geometrischer Figuren und der Netze zu den geometrischen Körpern.

IV. Klasse: Weiteres Voranschreiten in dem bereits Betriebenen. Die Anfänge der Linearperspektive.

Folgende Schüler verdienen wegen ihrer im Zeichnen gemachten Fortschritte besonderer Erwähnung.

I. Klasse: Friedrich Bühler, W. Schollmayer, Fr. Walter.

II. Klasse: L. Rheinberger, A. Crolly, A. Becker, J. Schönholz, W. Risser.

III. Klasse: Fr. Weber, H. Martini.

IV. Klasse: Sämmtliche Schüler der Klasse.

2) **Schönschreibunterricht** erhielten die Schüler der ersten und zweiten Klasse. Anfänglich wurden Uebungen nach Nädelin's methodischer Anleitung zum Schön- und Schnellschreiben vorgenommen und später die Beumer'schen Schönschreibhefte eingeführt.
Lobenswerthe Fortschritte machten folgende Schüler in der

I. Klasse: Friedrich Bühler, Joh. Damm, Isidor Maas, Louis Sahner, Wilh. Schollmayer, Karl Tartter.

II. Klasse: Aug. Becker, Ph. Brauch, Ferd. Bühler, Georg Correll, Aug. Crolly, Friedr. Haas, Joseph Löb, Ludwig Mayer, Ludwig Rheinberger, Hch. Rasor, Wilh. Risser, Jak. Schönholz, Friedrich Weisbender, Ludwig Wernz, Aug. Göb.

3) **Gesangunterricht** wurde den Schülern aller 4 Klassen gemeinschaftlich ertheilt. Neben Uebungen nach den Gesangtabellen von Wiß wurden mehrstimmige Lieder aus den Gesangheften von Abt, Döderlein, Kuhn und Wessel eingeübt.

Wegen aufmerksamer und geschickter Theilnahme an diesem Unterrichte verdienen genannt zu werden in der

I. Klasse: Elias Fischer, Friedr. Heil, Bernh. Lang, Rudolph Resch, Karl Tartter.

II. Klasse: Aug. Becker, Ferd. Bühler, Georg Correll, Jak. Ermel, Gerh. Forthuber, Friedr. Haas, Bernh. Rust, Friedr. Weisbender.

III. Klasse: Ludwig Fischer, Gustav Hatzfeld, Salomon Mayer.

IV. Klasse: Ph. Waltz, Karl Schaaff.

4) **Turnen.** Im Sommersemester: Frei- und Ordnungsübungen. Uebungen am Barren, Reck, Schwebebaum und Klettergerüst.

Durch Kraft und Gewandtheit haben sich ausgezeichnet die Vorturner Kaufmann, Gustav und Philipp Waltz aus der IV. Klasse und Ernst Resch aus der III. Klasse; dann aus der

I. Klasse: Bernhard Lang, Franz Walter, Rudolph Resch, Ludwig Lösch, Gustav Hilgard, Georg Zumstein, Leopold Haas und Philipp Becker.

II. Klasse: Ludwig Wernz, August Becker, Joseph Strasberger, Ludwig Rheinberger und Bernhard Rust.

C.

Zur Geschichte der Anstalt.

Nachdem am 30. September die Schüler eingeschrieben, am 5. October die Neueingetretenen geprüft und sämmtliche in die betreffenden Klassen eingewiesen waren, begann am 9. October der Unterricht und wurde ohne Unterbrechung bis zum Ende des Schuljahres fortgeführt.

Herr Pfarrer Ries, welcher seit 1857 als Lehrer der katholischen Religion an der hiesigen Schule wirkte, wurde im Laufe dieses Schuljahres auf die Pfarrei Duttweiler versetzt. An seiner Stelle übernahm Herr Pfarrer Hitzelberger dahier den katholischen Religionsunterricht in Folge k. Regierungsverfügung vom 8. Januar.

Die Schulbibliothek erhielt einen bedeutenden Zuwachs an Schriftstellern des klassischen Alterthums, an historischen, philologischen und pädagogischen Werken der neuern Zeit in einer ohngefähren Zahl von 116 Bänden theils durch Ankauf, theils geschenkweise von Herrn Professor Dursy. —

Die Stadtbehörde unterließ auch in diesem Jahre nicht, der Anstalt das Kunst- und Gewerbeblatt des polytechnischen Vereins und das landwirthschaftliche Blatt für die Pfalz zum Geschenke zu geben.

Herr Julius Adolay von Wachenheim, ein ehemaliger Schüler der hiesigen Lateinschule, beschenkte dieselbe mit einer ziemlichen Anzahl gut erhaltener brauchbarer Schulbücher.

Für alle diese Gaben sei hiermit der wärmste Dank Namens der Schule ausgesprochen.

Aus eigenen Mitteln erwarb die Schule für ihre Bibliothek die griechische Geschichte von Curtius und die Physik von Crüger.

Am 26. Juni besuchte Herr Hällmeyer, geistlicher Rath in Speyer, die Anstalt und nahm eine Religionsprüfung der kath. Schüler vor.

Es wurden in diesem Schuljahre 101 Schüler inscribirt, von denen 15 im Laufe des Jahres die Anstalt verließen. Unter den 86 verbliebenen befinden sich 54 Protestanten, 18 Katholiken und 14 Israeliten. In Dürkheim haben 54, in der Umgegend 29 ihren Wohnsitz; drei sind aus weiterer Ferne.

In den Tagen von 23.—28. Juli fand die schriftliche, am 3. August die mündliche Prüfung für die Abiturienten statt.

Das Schuljahr wurde am 7. August mit der Preisevertheilung geschlossen, das neue wird am 3. October beginnen.

Das königl. Subrectorat:

Spannagel.